

# Südafrika

## ein Paradies für alle

18.10.-2.11.04

**Südafrika -**

**'Das schönste Ende der Welt'**

*Discover the Big Five*

'Ich glaube, dass Südafrika der wunderschönste Platz auf Erden ist. Zugegeben, ich bin voreingenommen, aber wenn man die naturgegebene Schönheit Südafrikas mit der Freundlichkeit und kulturellen Vielfaltigkeit unseres Volkes zusammen zählt, und wenn man in Betracht zieht, dass die Region ein Eldorado für Afrikas großartigste wilde Tiere darstellt, dann, so denke ich, muss selbst der größte Skeptiker zugeben, dass wir mit einem wahrlich wunderbaren Land gesegnet sind. Ich möchte eine persönliche Einladung an Sie aussprechen, nach hier zu kommen und sich selbst ein Bild von der Großartigkeit Südafrikas zu machen!'

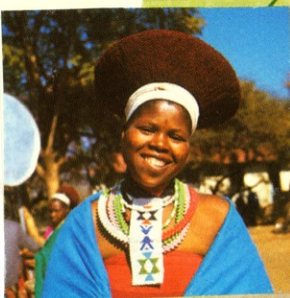
Nelson Mandela



### Bevölkerung:

In Südafrika leben zahlreiche Volksgruppen mit unterschiedlicher Sprache, Kultur und Herkunft. Die größeren Gruppen sind die Zulu (21%), Xhosa (17%) und Sotho (15%). Daneben gibt es Minderheiten, u.a. Tswana, Venda, Ndebele, Swasi oder Pedi. In Natal leben rund eine Million Inder, deren Vorfahren einst nach Südafrika kamen, um sich als Arbeiter auf den Zuckerrohrplantagen zu verdingen. Vorwiegend im Kap-Gebiet leben zudem rund 3,7 Millionen 'gemischt-rassige' Menschen, die sogenannten 'Coloureds'. Sie sind die Nachkommen aus Verbindungen der ersten holländischen Siedler mit den Ureinwohnern am Kap (Khoikhoi) sowie mit Malaien, die im 18. Jahrhundert als Sklaven aus Ostindien nach Südafrika gebracht worden waren.

Der Anteil der vergleichsweise wohlhabenden Weißen an den 43,6 Millionen Südafrikanern beträgt rund 13% (6 Millionen). Die meisten von ihnen sind Nachfahren holländischer, deutscher oder französischer Immigranten. Die Muttersprache dieser 'Afrikaaner' ist das dem Holländischen ähnliche Afrikaans. Daneben gibt es einen englischsprachigen Bevölkerungsteil, der sich hauptsächlich auf das westliche und östliche Kap-Gebiet sowie auf Natal konzentriert.



Kapstadt - Tafelberg



Atlantischer Ozean

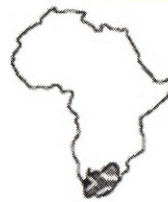


**Südafrika ist ein Land von unwahrscheinlicher landschaftlicher Schönheit** - sanftes Weideland und fruchtbare Weinberge, dazwischen traditionelle Stammesdörfer, aber auch die Skyline von Städten des 20. Jhdts. Vor allem die Schönheit der Kapprovinz im Südwesten wird oft betont: spektakuläre Berge, eine unwahrscheinliche Flora, pittoreske Fischerdörfer, unberührte Sandstrände; und natürlich der Tafelberg, berühmt in aller Welt.





AUSGEUFERT: Blick vom Tafelberg auf die südafrikanische Küstenstadt Kapstadt. Foto: dpa



Südafrika - das "schönste Ende der Welt" - liegt im äußersten Süden des afrikanischen Kontinents und umfaßt mehr als 1 Mio. km<sup>2</sup>. Es grenzt an Namibia, Botswana, Simbabwe und Mosambik, im Inneren des Landes liegen die Königreiche

Lesotho und Swasiland. In Südafrika leben 30 Mio. Schwarze verschiedener Kulturen, 5 Mio. Weiße, 4 Mio. Farbige und 1 Mio. Menschen indischer Herkunft - eine Regenbogennation.

Seit 10.000 Jahren lebten hier bereits die San (Buschmänner), seit 2.000 Jahren die Khoikhoi (abschätzig auch Hottentotten genannt) und seit 1300 n.Chr. die Nguni (später Xhosa und Zulu) an den Küsten der heutigen Provinz KwaZulu Natal. Im 15. Jh. trafen die ersten europäischen Seefahrer ein und die "Inbesitznahme" des Landes durch die Weißen begann. 1994 wurde durch das "Wunder am Kap" diese Entwicklung beendet, als Nelson Mandela zum ersten demokratisch legitimierten Präsidenten vereidigt und die Apartheid beendet wurde.

1999 übergab er das Amt an Thabo Mbeki, der die Politik der Versöhnung fortführte und jetzt die hohe Arbeitslosigkeit und die steigende Kriminalitätsrate bekämpft. Trotzdem ist Südafrika ein Land der Gegensätze, denn 1. und 3. Welt leben fast nahtlos neben und miteinander. Unweit der Luxushotel und reichen Vororte stehen die Wellblechhütten der bitterarmen Bevölkerung der Townships.

Für den Touristen hat Südafrika viel zu bieten: Wildreservate, einsame Strände, hohe Berge und Wüsten - aber auch Weltmetropolen, Diamanten und Gold. Seine Vielfältigkeit offenbart sich in einer verblüffenden Mischung aus Kulturen, Sprachen, Städten und faszinierender Natur.

OTZ 11.02.2004

# Kapstadt profiliert sich als Trendsetter

## Spötter nennen südafrikanische Stadt wegen Touristenandrangs schon „Mallorca Afrikas“

Von Ralf E. Krüger, dpa

Kapstadt. Bundeskanzler Gerhard Schröder hat's nicht geschafft. Addis Abeba, Accra, Nairobi und Pretoria hat er auf seiner Afrika-Tour besucht - doch für die Stadt, in der sich mehr Deutsche tummeln als irgendwo anders auf dem Kontinent, reichte die Zeit nicht. Kapstadt heißt der neue Trendsetter, den Spötter wegen des Touristenandrangs bereits das „Mallorca Afrikas“ nennen. Deutscher Metzger, deutscher Friseur, deutscher Makler, deutscher Buchhändler, deutsches Bier und deutsches Essen - für alle Lebenslagen ist in der Szene-Stadt gesorgt. Knapp 100 000 Deutsche tummeln sich permanent in der 2,4-Millionen-Metropole Kapstadt - einem Ort mit mediterranem Charme. Auf mindestens genau so hoch wird die Zahl derjenigen geschätzt, die dort Grundbesitz haben und einige Monate im Jahr verbringen. Seit es auch immer mehr Jugendliche zu Sprachkurs oder Praktikum nach Kapstadt zieht, boomt auch die Vermittler- und Sprachschulen-Industrie. Freizeitangebot und attraktive Lage, gepaart mit günstigen Preisen und guter Infrastruktur laufen die Trümpfe. Und mit dem Film-Business kamen auch die Schönen und die Reichen - wie Lauren Foster. Die in Südafrika geborene Grace-Jones-Vertraute ist eine der Größen im internationalen Jet-Set, seit sie nach Los Angeles ausgewanderte. Heute organisiert sie Partys am Kap, wo die Dichte der Luxusvillen schon fast die der Côte d'Azur erreicht. Seit vor 10 Jahren die Apartheid endete, entdeckten immer mehr Touristen die landschaftlichen Schönheiten der Region zwischen Indischem und Atlantischem Ozean. Die ersten kamen, als hinter der Zukunft des neuen demokratischen Südafrika noch viele Fragezeichen standen. Zahlreiche weiße Südafrikaner emigrierten. Die Folge: Die Immobilienpreise brachen ein. Nirgendwo anders gab es so große und schöne Villen für so wenig Geld. Viele Touristen griffen zu, eröffneten ein Gewerbe oder schufen dort ihren Ruhesitz. Die Regierung schätzt einerseits Image und Investitionen, andererseits fürchtet sie die Folgen. Kapstadt gilt als Ausnahmegergenbogen-Nation. Was Bali für Indonesien, ist Kapstadt für Südafrika - ein Touristen-Magnet, der vergessen lässt, dass der Staat aus mehr als dem Kap besteht. Und: Dort wird das enorme Wohlstandsgefälle im Lande durch Euro-starke Europäer noch stärker. Mit Sorge sehen die Heimschen in und um Kapstadt die Preise geradezu explodieren. In einem Land, wo selbst Professoren gerade so viel verdienen wie europäische Sekretärinnen, ist auch ein Besuch auf Nelson Mandelas einstiger Gefängnisinsel Robben Island für viele kaum mehr drin. Die Regierung versucht durch Visa-Bestimmungen zu regulieren. Ein verlängerbares dreimonatiges Touristenvisum gibt es problemlos - alles Weitere wird komplizierter. Rentner, die am Kap dauerhaft Anker werfen wollen, müssen Wohlstand nachweisen. Wer nicht 20 000 Rand (2300 Euro) Rente monatlich oder 12 Millionen Rand Gut im Paradies Kapstadt gar nicht erst anzuklopfen.



# Kapstadt

Kapstadt – die „Mutterstadt“ Südafrikas, zählt zu Recht zu den schönsten Städten der Welt. Vom Gipfel des majestätischen Tafelbergs genießt man einen atemberaubenden Rundblick.



TABLE MOUNTAIN  
AERIAL CABLEWAY Co.Ltd.

**Kapstadt** wurde 1652 gegründet und hat durch eine günstige geographische Lage auch heute noch einen gut funktionierenden Seehafen, der z.B. das auch bei uns bekannte südafrikanische Obst verschifft. Gleichzeitig ist die Stadt ein wichtiges Handels-, Banken- und Versicherungszentrum, außerdem drittgrößter Industriestandort Südafrikas. Die Stadt verfügt über ein dichtes Netz von Schnellbahnen und Autobahnen. Die Kapstädter waren immer liberal eingestellt und die Stadt ist heute eine heitere und kosmopolitische Metropole mit der Lebenseinstellung der "Capetonians": die Sonne scheint, der Strand lockt ...

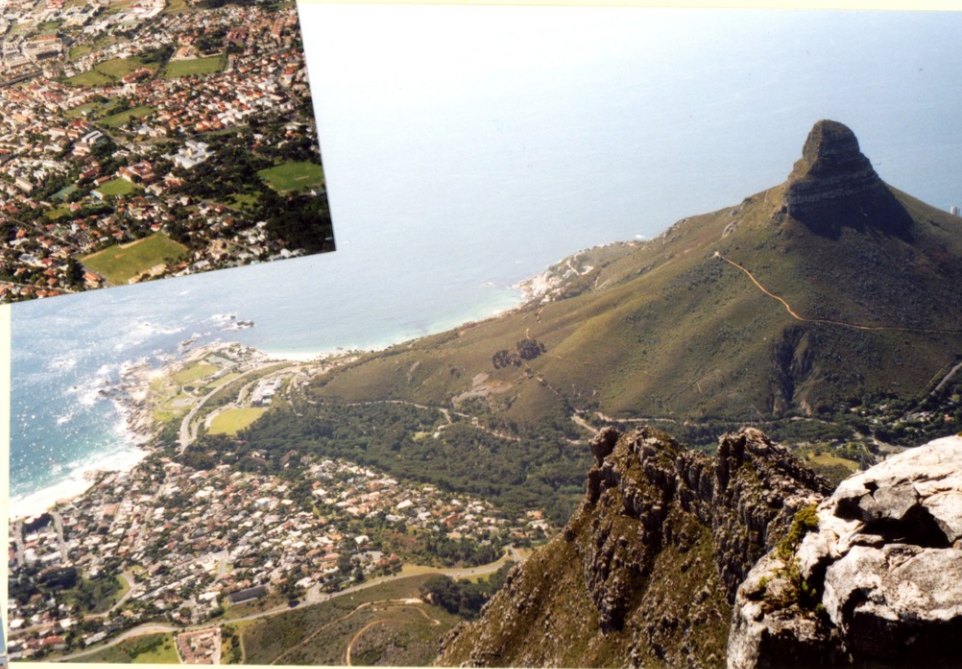
Die rund 1,2 km lange Fahrt mit der sich drehenden Seilbahn führt auf den 1087 m hohen Tafelberg, der sich hier befindet. Die Fahrt dauert nur 5 Minuten. Das Massiv ist ca. 600 Millionen Jahre alt und war einst fünfmal so hoch.  
Murmeltier



Restaurant auf dem Gipfel







Bei schönem Wetter und klarer Sicht,  
was wir am ersten Tag in Kapstadt  
hatten, bietet sich vom Plateau der  
Tafelberge ein überwältigender Ausblick  
auf die Stadt, den Hafen und die  
umliegenden Berge, hier der 669 m  
hohe „Löwenkopf“!



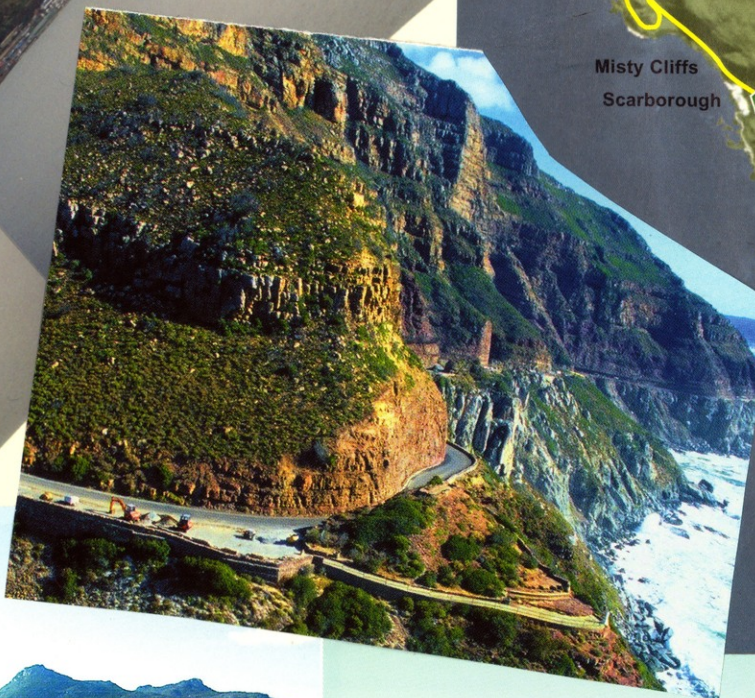
auch bei stöhnenden Regen  
- die Fahrt nur die Kap-  
Halbinsel ist immer ein  
Erlebnis.

Der Chapman's Peak Drive, eine 150 m  
über dem Meer und 450 m unter dem  
Gipfel in den Fels gesprungte,  
10 km lange Strecke gehört  
zu den schönsten Küsten-  
straßen der Welt.

Blick auf die Bucht  
von Hout Bay,  
einem kleinen  
Fischort

## CAPE PENINSULA

3



Chapman's Peak

Drive



# CAPE POINT



At the southwestern tip of Africa, bound by the chilly waters of the Atlantic in the west and warm waters of False Bay in the east, experience the grandeur of one of the highest sea cliffs in the world, the scenic splendour, intriguing history and abundant visitor attractions of the Cape of Good Hope.



## Vom Cape Point

an der Südspitze des Kap Halbinsel hat man bei klarem Wetter einen herrlichen Blick über den Atlantik.

Dies hat auch die Legende um den "Flying Dutchman" in seiner Beschreibung.

An Kap treffen Indischer und Atlantischer Ozean aufeinander.

Wer nicht zu Fuß gehen will, kann mit der Seilbahn zum Cape Point fahren.





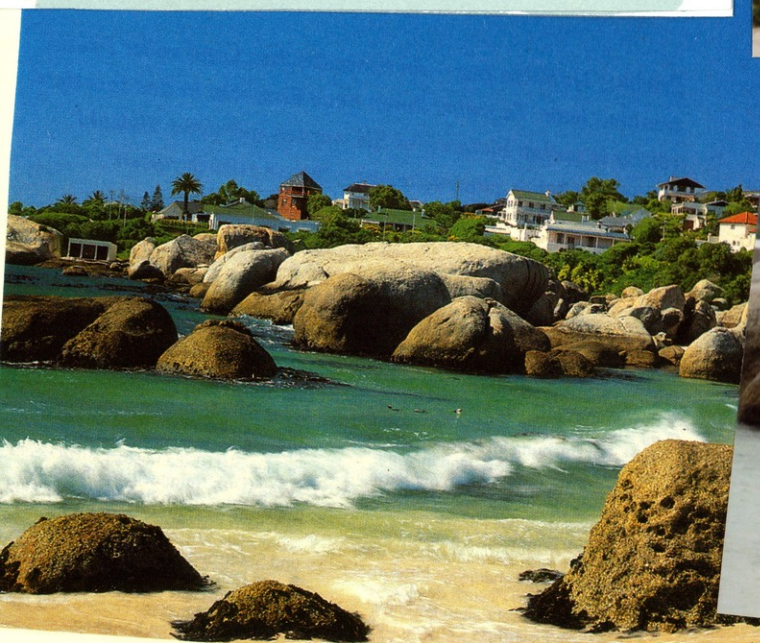
Welcome to  
**BOULDERS**



— A park for all, forever —

Dieser Küstenschutz  
erhielt seinen  
Namen aufgrund  
des großen, abge-  
rundeten Fels-  
felsen.

Eine Attraktion  
sind die hier  
lebenden Afrika-  
nischen Ringne-  
se vorigen es.  
2-4 kg und  
tragen den Spitz-  
namen, "Eulen  
des Meeres", da  
sie nachts im  
Wasser genauso gut  
sehen wie am Tage







Vom 500 ha großen  
Kirstenbosch Botani-  
cal garden haben  
wir wegen des  
strömenden Regens  
leider nur das  
Schaubau be-  
sichtigt.



  
BOTANICAL SOCIETY  
CONSERVATORY



FÜHRER FÜR BESUCHER

  
NATIONAL  
BOTANICAL  
INSTITUTE





Etwa 6000 Pflanzen werden im Botanischen Garten an den südwestlichen Hängen des Tafelberges kultiviert. Besonders beeindruckend ist die Vielfalt der Blütezeit von August bis Oktober, aber auch nur bei schönem Wetter! Das war uns leider nicht vergönnt.



Die Vegetation am Kap besteht hauptsächlich aus immergrünen Hartlaubgewächsen - dem Fynbos.

Beindruckend bleiben die 1-4 m hohen, mehrstämmigen, buschartigen Protea-gewächse, die besitzen prachtvolle Blüten. Weit über die Hälfte der weltweit 130 Arten der Gattung Protea kommen im Kapland vor!

Die Königsprotea (King Sugarbush-Protea) mit ihren großen (bis 30 cm), meist rosafarbenen Blüten ist Südafrikas Nationalblume.



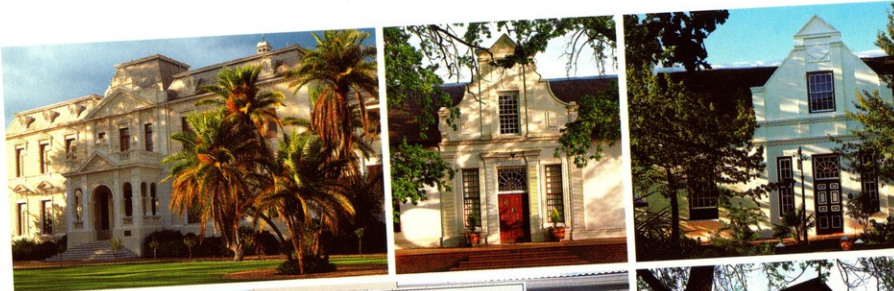
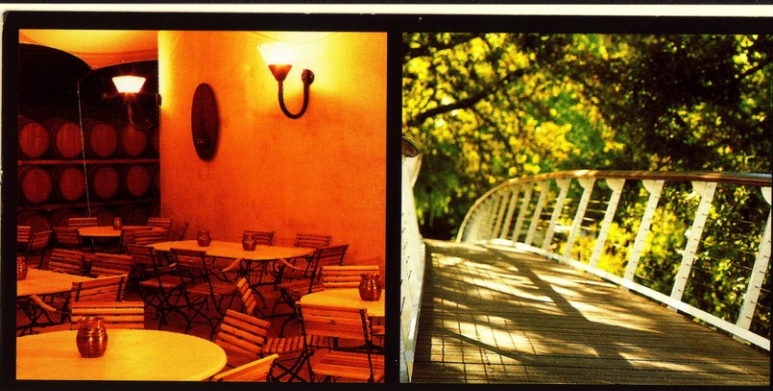
Protea, Kirstenbosch

Leider war aufgrund des schlechten Wetters keine Möglichkeit für ein schönes Foto - deshalb nur Zeichnungen von verschiedenen Protea-Arten



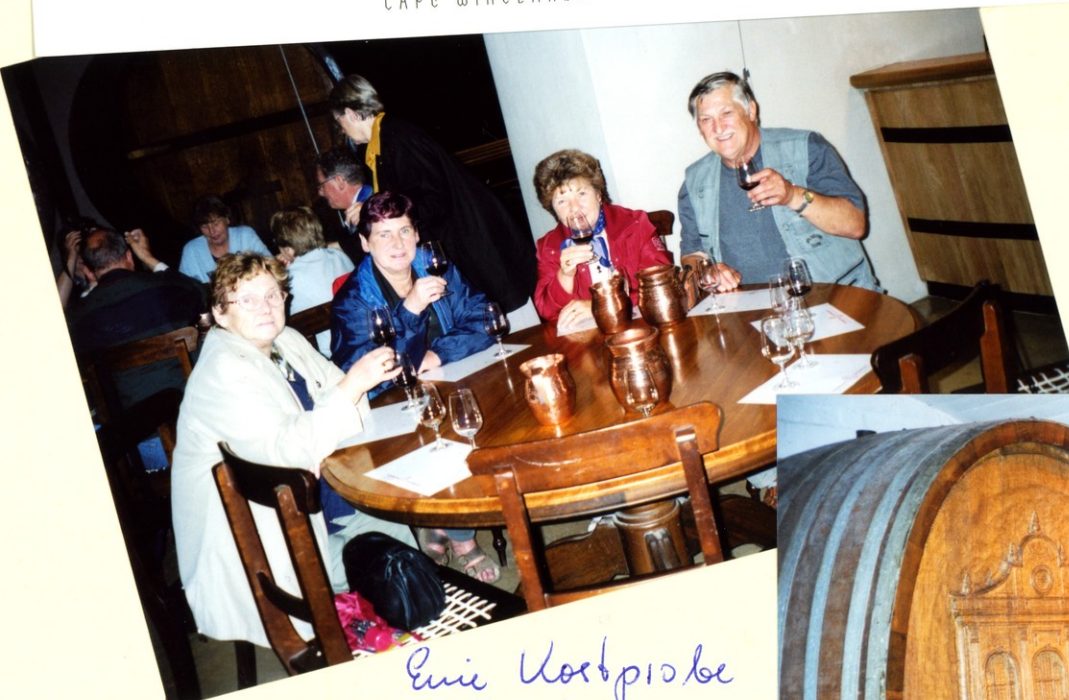
# Unsere Fahrt entlang der Garden Route

beginnt nach einem Besuch in einem  
Diamantmuseum in Kapstadt im  
Winegebiet



DORP STREET · STELLENBOSCH  
CAPE WINELANDS · SOUTH AFRICA

## THE BERGKELDER STELLENBOSCH - SOUTH AFRICA



Eine Kostprobe  
in einem Weinkeller  
gehört dazu





Auf der Fahrt entlang des Garden  
 Route durch das Hex River Valley  
 den Europäer war dieser  
 die Kapstadt und Port  
 so furchtbar, das sie es  
 "empfanden". Dunkelgrün  
 mit Kiefern- und Eukalypt-  
 und des Weinanbau  
 mit ergrünen Obst-  
 mischanbau das Land-  
 schaftsbild



Blick auf-



gorillas  
 als  
 "Kuhkalber"





Am Abend unterhält uns ein Hotel  
des Worcester Choral Choir " eine  
Studentenvereinigung, die 1993 ge-  
gründet wurde.



**PROTEA HOTEL**  
**CUMBERLAND**



TOURISM GRADING COUNCIL  
OF SOUTH AFRICA



**WORCESTER**



Experience the best hospitality in the Boland





Am Kogmans Kloof Pass



Die Langeberg-Kette



Tor zur Kleinen Karoo 7

Die Kleine Karoo ist eine auf 300m liegende Hochebene zwischen den Frontbergen und der Langeberg-Kette. Wegen der Trockenheit und der kurzen Gras- und Strauchvegetation wird fast ausschließlich Viehwirtschaft betrieben.

Der Kogmans Kloof Pass führt 5 km von Montagu nach Ashton. Gebaut wurde es von Thomas Mann (1875-1877). Mann hat viele Straßen und 22 Pässe in Südafrika gebaut.

Auf dem Pass ein kleiner Ort

**R62 BARRYDALE**

zur Schlangenerlebnis





Winter gelbt die Felsist  
maße

# Qudtshoorn

dem Zentrum der kleinen  
Karoo sind die Blumen  
maße



Blütenpracht im Frühling  
Feldblumen







"Federpalast" von 1910 Im Beginn der ersten Weltkrieges lebten etwa 750 000 Strauße in dieser Region. Die etwa 500 t Federn lieferten und jährl. 3 Mill. engl. Pfund Gewinn brachten.

"Brautpaar"



8 Monate alt

8

## SAFARI OSTRICH SHOW FARM

5



Safari Ostrich Show Farm, established over 40 years ago, welcomes you with Victorian charm to the ostrich capital of the world - Oudtshoorn. Multilingual guides will lead you through all aspects of ostrich farming at Safari where you will be able to see large numbers of these unique and ancient birds. 5 km from Oudtshoorn on the Mossel Bay Road.

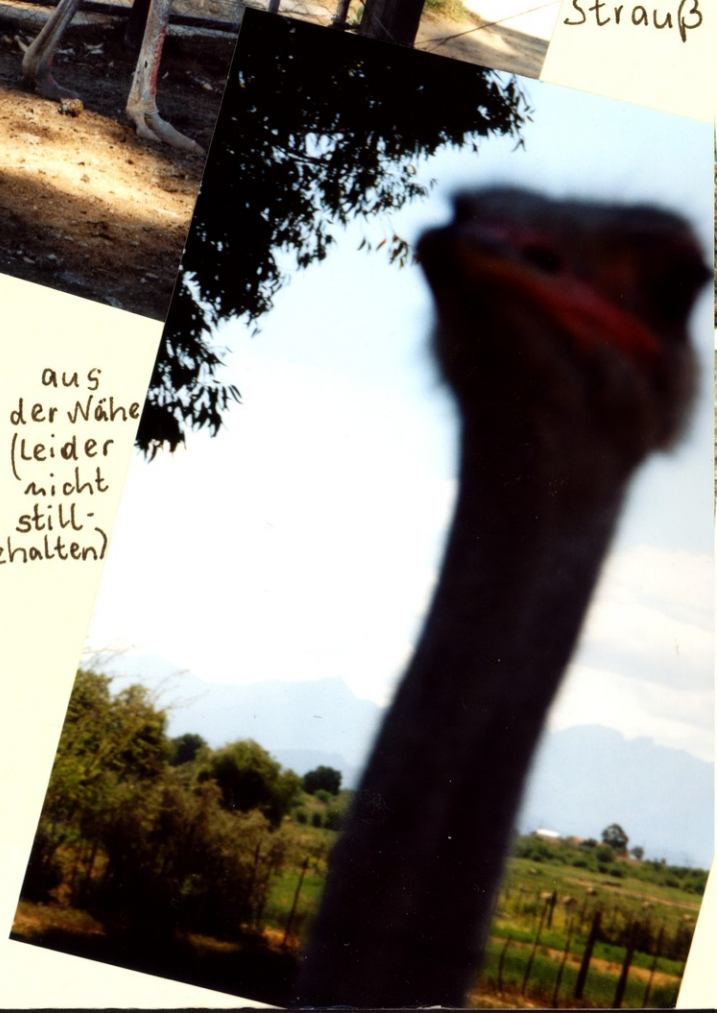
Tel: 044 272 7311, Fax: 044 272 5896  
E-Mail: safariostrich@mweb.co.za  
www.safariostrich.co.za

Strauße werden bis zu 2,70m groß und können bis zu 125 kg wiegen

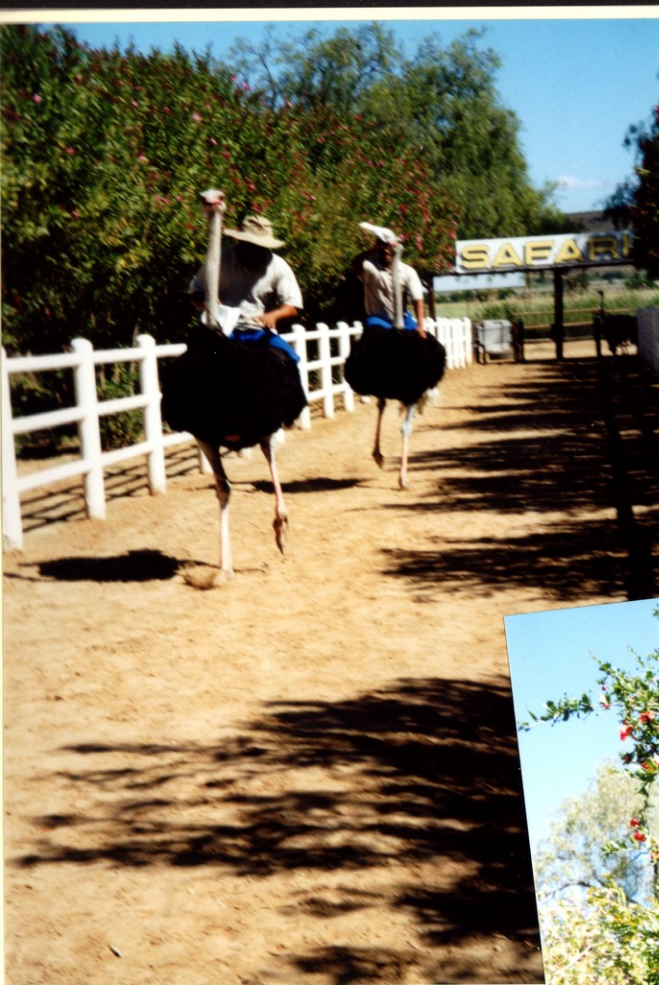


Vater Strauß

aus der Nähe (leider nicht stillgehalten)







1 Straußenei =

1,5 kg  
 $\approx$  24 Hühneiern  
 mit einem Nährwert von 36 Hühner  
 Eiern

Blühender Granatapfelbaum

Straußenei im Bratkasten  
 Schlüpfzeit: 24 Stunden



Straußen-Wettrennen  
 Durch ihre starke Beinmuskulatur  
 laufen sie bis 70 km/h und tragen dabei  
 auch das Gewicht mehr Menschen  
 (leicht nur bis 70 kg)  
 Bougainvillen in allen  
 Farbnuancen





# CANGO CAVES

8

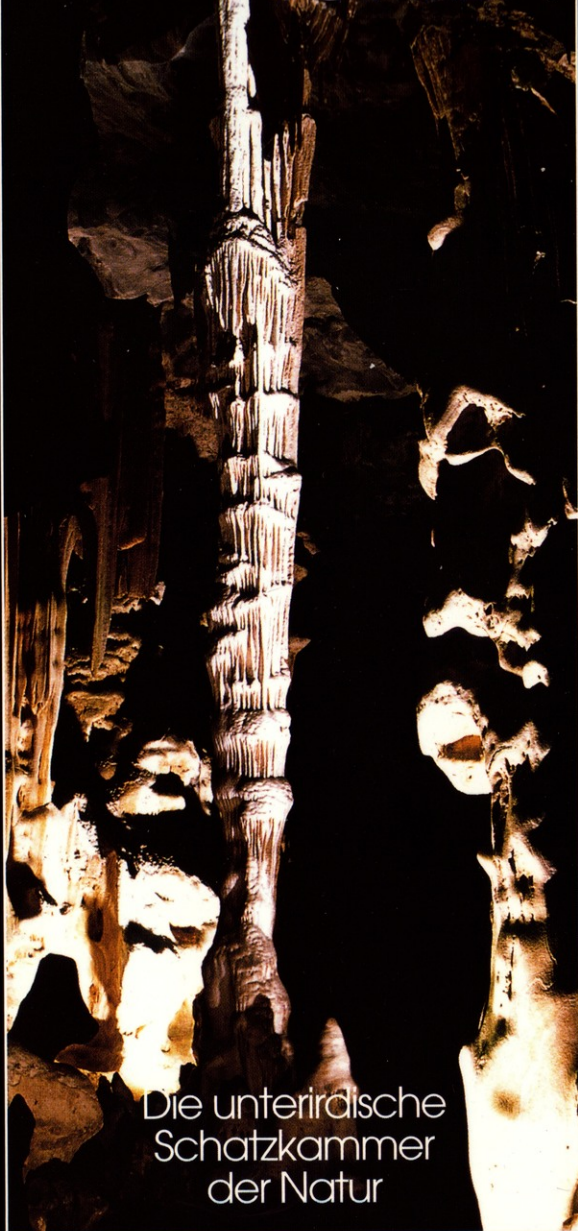
9

Cango Caves is the largest show cave operation in Africa. The 1km of tourist cave is well decorated with unique formations dating back to three million years ago. Being a national and international icon, the caves are probably on of the oldest cultural and historical attractions of the interior. The caves were discovered in 1780. Open daily, except Christmas Day.

Tel: 027-44-272 7410 Fax: 027-44-272 8001  
E-mail: [reservations@cangocaves.co.za](mailto:reservations@cangocaves.co.za)  
[www.cangocaves.co.za](http://www.cangocaves.co.za)



## DIE CANGO HÖHLEN

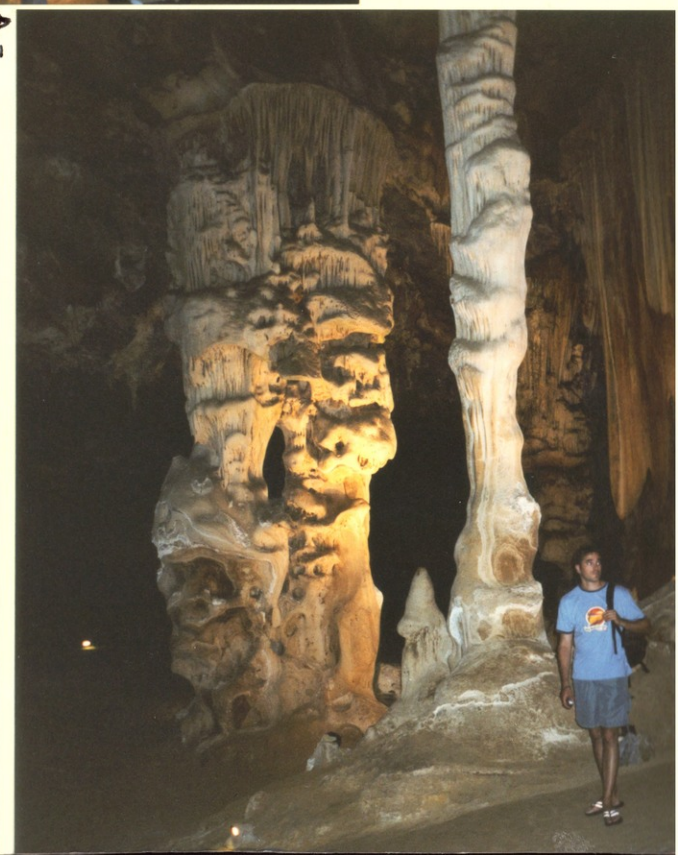


Die unterirdische  
Schatzkammer  
der Natur

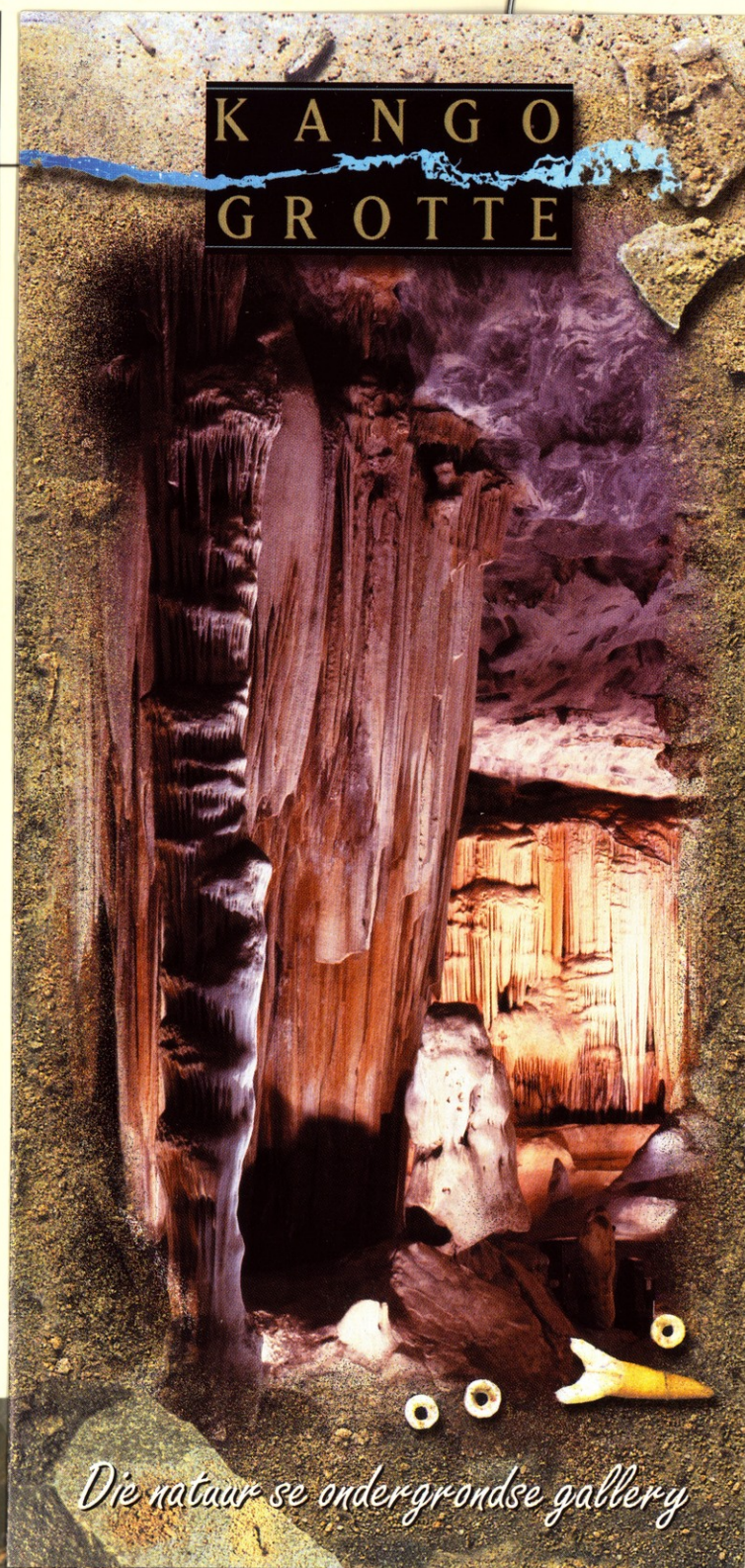
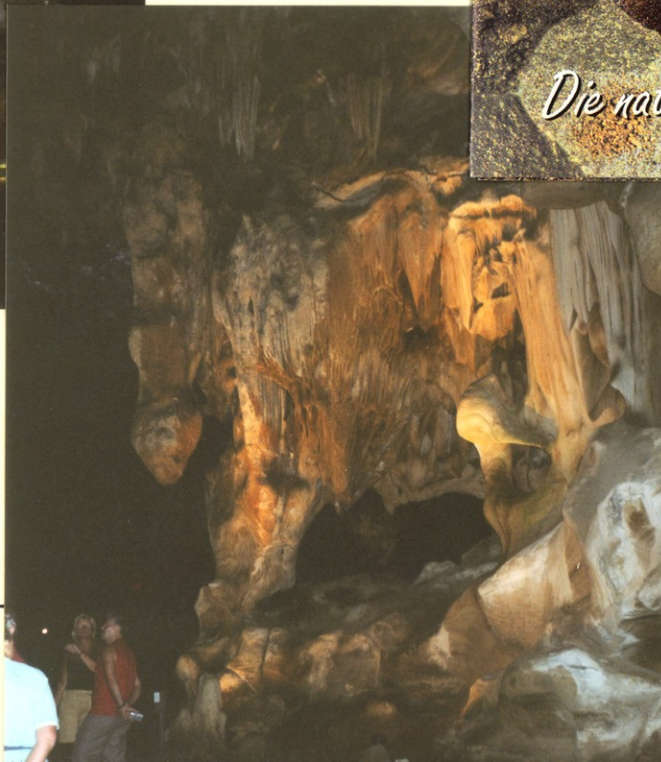
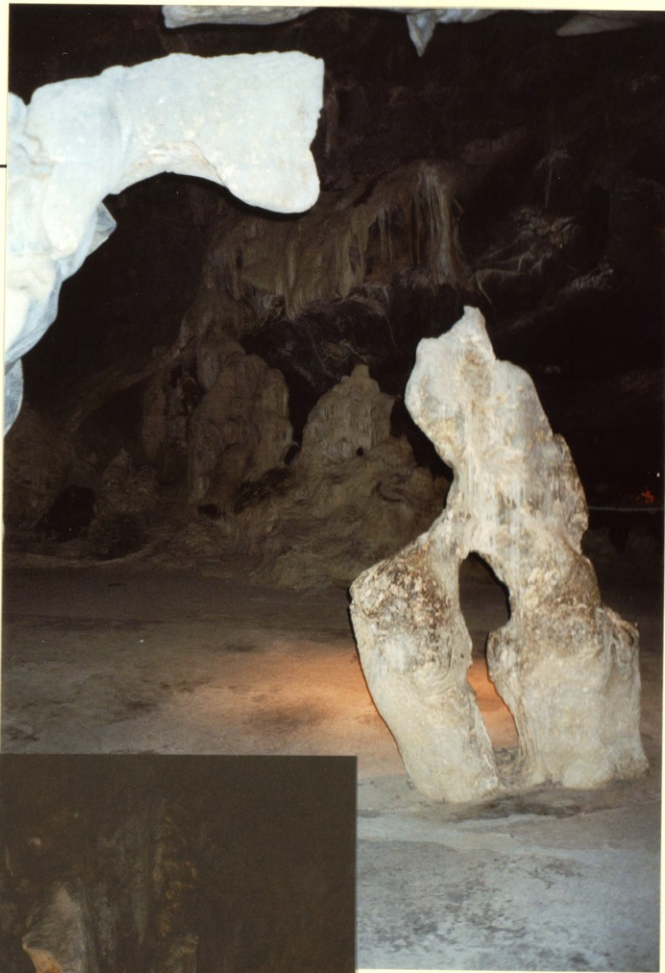


Die Cango-Caves  
liegen etwa  
30 km nördlich  
von Oudtshoorn  
und gehören  
zu den größten  
und ausgedehntesten  
Höhlensystemen  
des Welt.  
Es herrschen  
18°C in der  
Höhle. Auf dem  
den Besuchern  
zugänglichen Teil  
von ca 1 km  
sind 416 Stufen  
zu bewältigen.

Die „Cleopatra-  
nadel“  
(ca. 9 m hoch,  
150 000 Jahre  
alt)







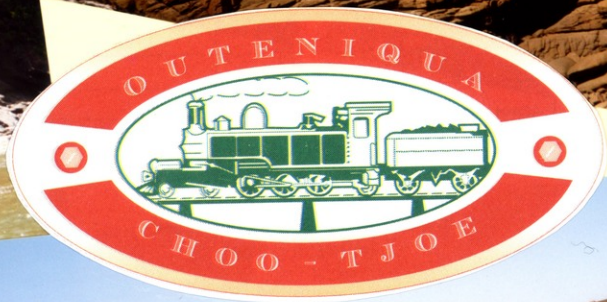
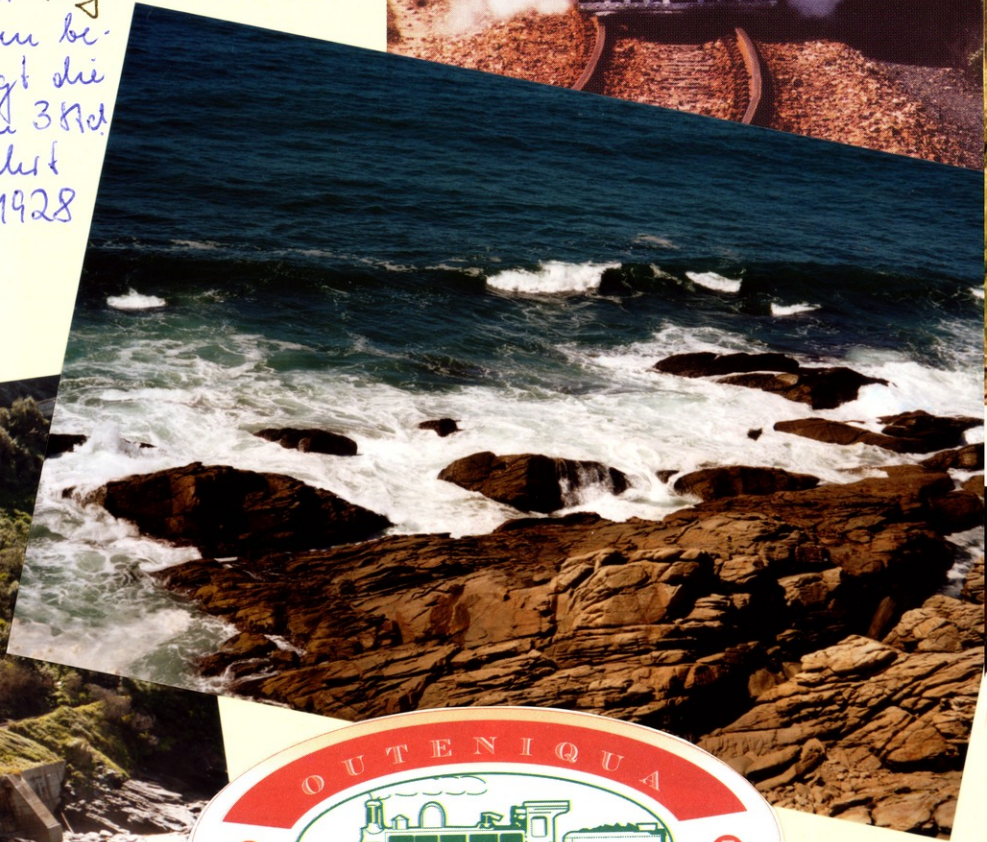
# KANGO GROTTE

*Die natuur se ondergrondse gallery*





Über den 800 m hohen  
 Outeniqua-Pass geht es  
 von Dordrecht nach 10  
 George. Mit der Bahn  
 Outeniqua-Choo-Tjoe  
 führt die Reise entlang  
 der Küstenstraße durch  
 eine atemberaubende  
 Landschaft (Lagunen,  
 Strände, Bergwälder)  
 und über die berühmte  
 Kaimaans-River-Brücke  
 bei Wilderness bis  
 nach Knysna. Tris die  
 67 km be-  
 nötigt die  
 Bahn 3 Std.  
 Sie führt  
 seit 1928



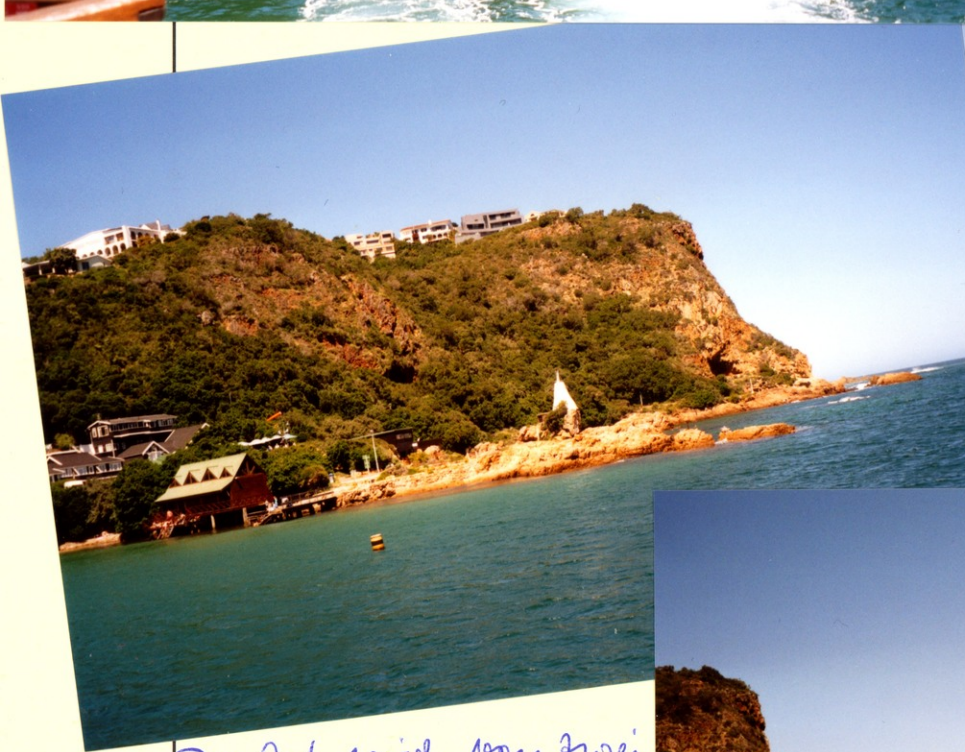


# Kayserfahrt in Knysna

Knysna ist die reizvollste Stadt an der Gasteroute. Der Ort des "Holzes" (aus der Khoi-Sprache) lebt auch heute noch von der Hölzer- und Möbeldindustrie, ist aber



auch bekannt für seine Ausbeuten. Nur die kleine Ferien-Stadt konnte sich entwickeln sich immer mehr Residenzen wohlhabender Südafrikaner und Europäer.



Der Ort wird von zwei gewaltigen Felsvorsprüngen überragt - den Heads of Knysna

die wie eine Fange die Meer ragen und so eine wunderschöne Bucht bilden







Nach einem Strandspaziergang  
am Wilderness Beach Hotel  
einem "Bad" mit Indischen  
Steam "leben wir den Sonnen-  
untergang. Am Morgen bauen  
die Webervögel an ihren Nesten  
Weiter geht es durch den  
Tsitsikamma-Forest



nach Port Elisabeth  
eine Inlandflieg  
nach Durban.

## TSITSIKAMMA

The Garden of the Garden Route

Tsitsikamma  
stammt aus der  
Khoi-Sprache und  
bedeutet klares  
oder sprudelndes  
Wasser.



Bushmessel



Ein Waldwanderweg (15 min.)  
führt zum **Big Tree** - einem  
37 m hohen Gelbholzbaum



Die Storms-River-Bridge  
ist 192 m lang, wurde  
1956 erbaut und führt in  
139 m Höhe über die  
schmale Schlucht des  
Storm River



Callas







Durban: Blick vom Hafen auf die Skyline und vom Hotel auf den Strand

Rikscha-Fahrer wartet auf Fahrgäste in seinem kreativen Gefährt



Puppenspieler



The Original Indian Market



# KwaZulu-Natal

PIETERMARITZBURG  
MIDLANDS



CAPITAL OF THE ZULU KINGDOM

Von Durban geht es vorbei an Pietermaritzburg und den Howick-Falls, die sich über fast 100 m hohe Felsklippen in Tal

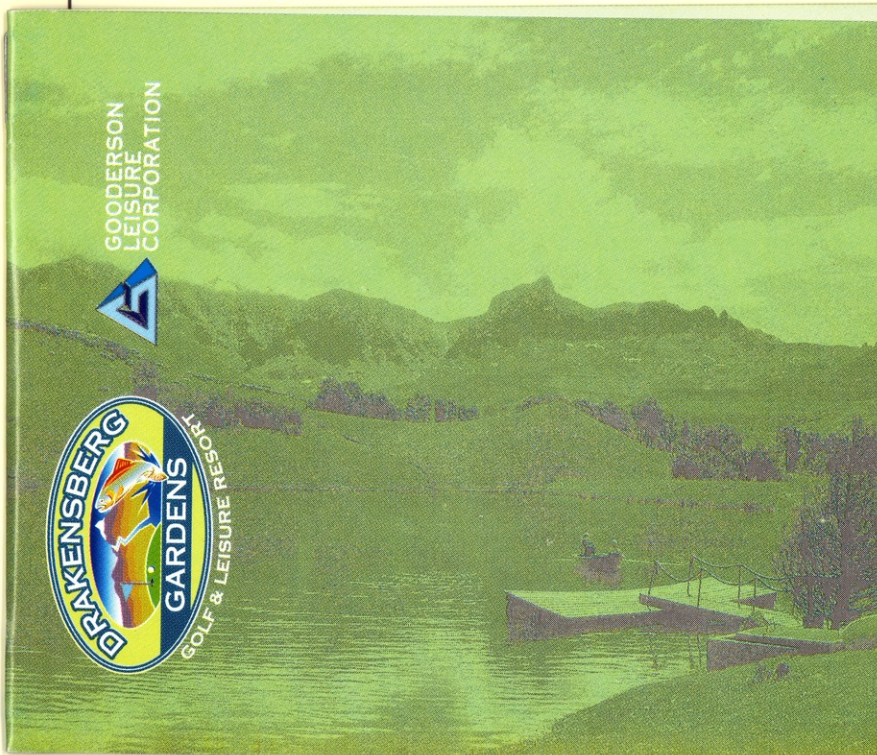
stürzen in das Gebiet der Drakensberge. Die über 3000 m

hohe Gebirgskette liegt zum größten Teil in KwaZulu-Natal

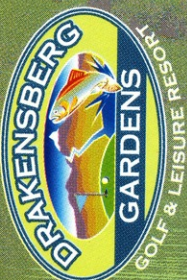


↑ "Platz des Elefanten" Turm vor der Tür der Stadthalle im Rathaus

Manche nennen es „das ursprüngliche Südafrika“. Kenner meinen, es sei wohl „das faszinierendste Stück Südafrika“. Die grünste und tropischste Region ist sie allemal, die Provinz KwaZulu Natal. Sie dehnt sich über die Grenzen des alten Zulu-Königreiches hinaus. Hier sind Sie zu Hause: die Zulu, das zahlenmäßig größte Volk der schwarzen Südafrikaner, fast 10 Millionen in über 200 Stämmen. Hier in der Heimat des legendären Zulu-Königs Shaka gibt es sagenhaft viel zu entdecken: die Drakensberge – eine grandiose Naturkulisse.



GOODERSON  
LEISURE  
CORPORATION



Drakensberg Gardens  
Golf & Leisure Resort

KwaZulu-Natal • South Africa



# Sani-Pass

13



Die Pass-Straße in den südlichen Drakensbergen ist seit 1949 befahrbar und mit 2874 m die höchste Südafrika. Er ist die einzige Verbindung in diesem Gebiet ins Königreich Lesotho. Enge Kurven



mit enormen Steigungen führen dorthin. Lesotho ist ein rein schwarzafrikanisches Königreich und gehört zu den wenigen Ländern der Erde, deren tiefster Punkt mehr als 1000 m über dem Meeresspiegel liegt.







In der  
höchsten Kneipe  
Afrikas



Die San - die Busch-  
männer sind die eigent-  
lichen Ureinwohner Süd-  
afrikas. Diese Nomaden-  
volk lebt noch mit der  
Natur und ihren Ressour-  
cen in Einklang. Bei einem  
Besuch einer Familie werden  
wir mit Brot und Bier bewirtet





Where it all began  
**SHAKALAND**  
 The Greatest Zulu Experience in Africa

In dem Freilichtmuseum wird ein Eindruck vom Leben der Zulus vermittelt. Es war 1985 der Drehort des Filmes "Shaka Zulu" ein Hollywoodfilm über den König Shaka (1828)



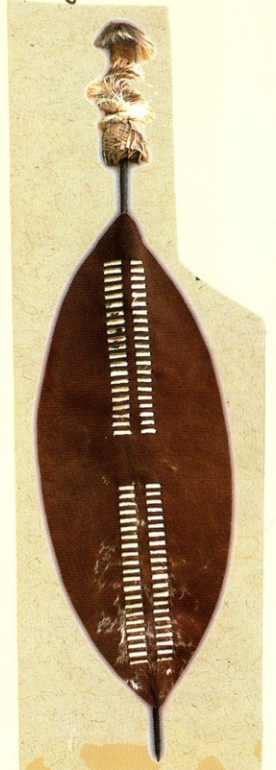
Werde der Anmeldung beim Wachposten begrüßt und der Zulu-König und mit ihm alte Bräute u. Kleider

Bierherstellung

Unverheirates Mädchen mit



Bierkrug auf dem Kopf





# Zu Zeit des Häuptlings



werden Tänze der  
Friede - Krieger  
und - Mädchen  
vorgeführt







Das Hluhluwe (sprich Schlusshue) / Mufoloti game Reservat ist eines der ältesten afrikanischen Wildschutzgebiete. Das erste Löwe wanderte 1958 aus Mocambique ein - heute sind es 60 (wir haben keinen gesehen).



Eine von den heute hier lebenden 170 Elefanten



kam uns ganz schön nahe!



Dem Wild wird ein freies Auskommen in dem tropisch geprägten, hügeligen und dicht bewaldeten Gelände ermöglicht





Betogen auf die Fläche  
leben hier die weltweit  
meisten Nashörner –  
1800 Breitmaulnashörner  
streifen durch die Täler





Auf unserer Fahrt zum Krüger - Nationalpark durchqueren wir eines der kleinsten souveränen Länder der Welt - das Königreich Swasiland. 1968 wurde es von Großbritannien unabhängig



Auf unserer Rast am Big Bend wurden wir von einer Tanzgruppe und einem Krokodil begrüßt.



Webervögel  
bauen  
ihre Nester



Es geht auch an einer Ananasplantage  
vorbei



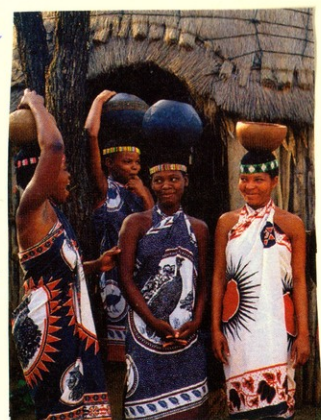


Eindrücke von einem Kunsthandwerker-  
markt in der Nähe von Mbabane,  
der Hauptstadt des Königreiches.



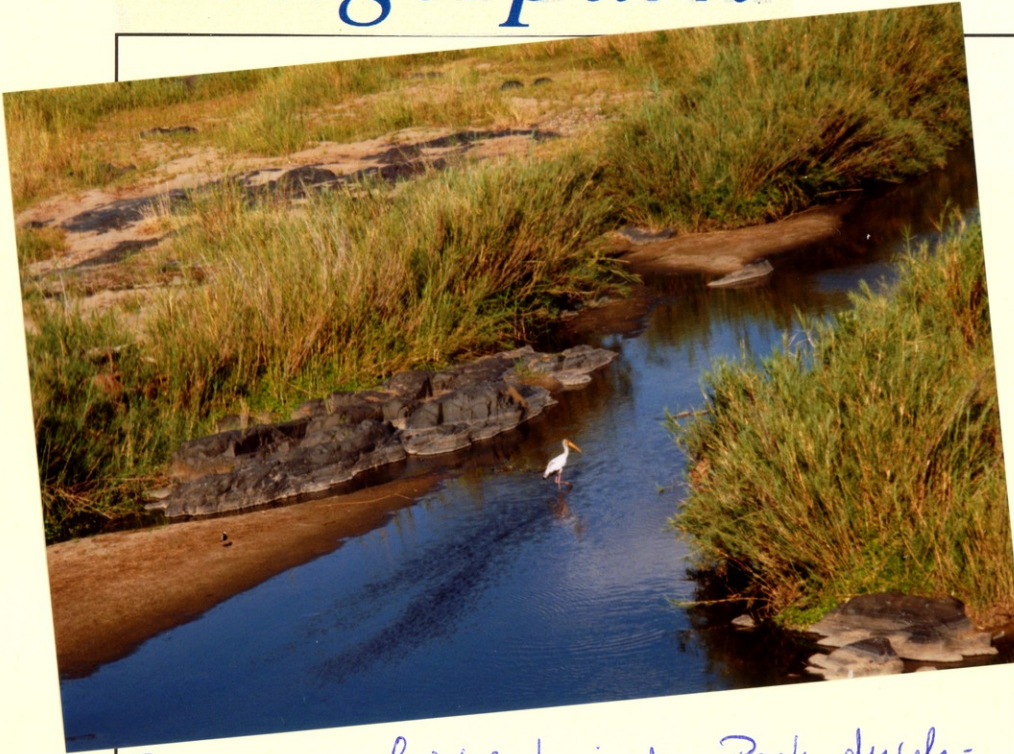
Landschaft in  
Swaziland

Swazi-  
Frauen





# Krügerpark



Bei unserer Einfahrt in den Park durch-  
queren wir eine Flusslandschaft mit  
Nimmersatzstrich und  
Flußpferden. Wir sehen  
aber auch schon giraffen und  
Zebras



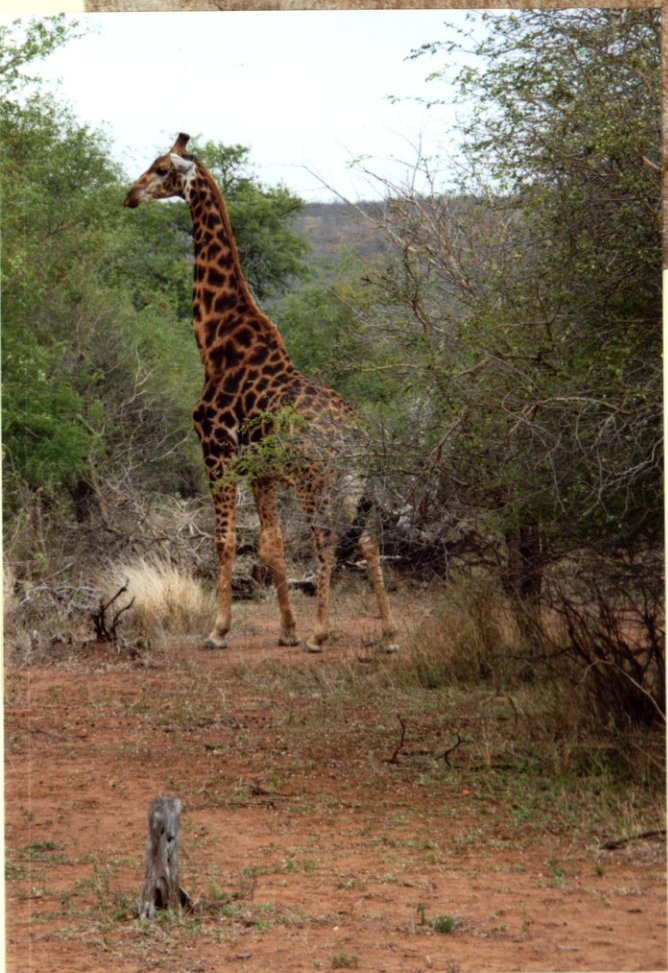
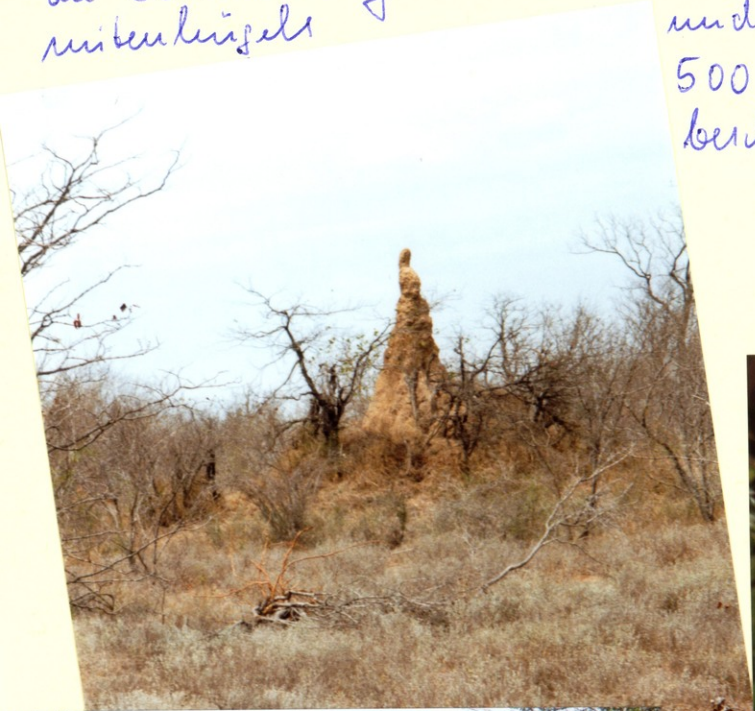


# Safari-Abenteuer

Höhepunkt unseres Aufenthaltes im wohl berühmtesten Wildreservat der Erde

sollte ein Pirschfaher mit offenem Geländewagen sein, bei der man der Spur einer Leopardin folgt, während ringsum Elefanten trampen, Affen kreischen und Löwen brüllen. Na ja, ganz so hoch waren die Erwartungen nicht, aber enttäuscht waren wir schon, als sich unsere Pirsch bei 60 km/h durch verbaute Erde auf die Beobachtung einer Schildkröte, eines Termitenhügels

und ein paar der 500 Vogelarten beschränkte.





Es gab dann doch noch Impalas,  
Baobab-Bäume, Giraffen und  
Flußschildkröten



Im Camp "Olifant" am  
Fluß gleichen Namens





# Blyde River Canyon

19

Der schönste Teil des 26 km langen, rund 800 m tiefen Schluchts sind die Drei Rondavels. Diese gewaltigen, runden Felsen mit spitzer Abdeckung wirken tatsächlich wie Rundhütten.

Nach dem Grand Canyon in den USA und dem Fish River Canyon in Namibia ist es das dritgrößte Canyon der Welt



## Panorama-Route

Der Blyde River die landschaftlich schönste Route der Region





# Burke's Luck Potholes

Es sind eine Wunderswelt der Flußerosion:

In Jahrmillionen  
haben in der  
Strömung rot-  
tende Steine und  
Sand zylinderför-  
mige Löcher aus  
dem rötlichen  
Fels geschliffen.

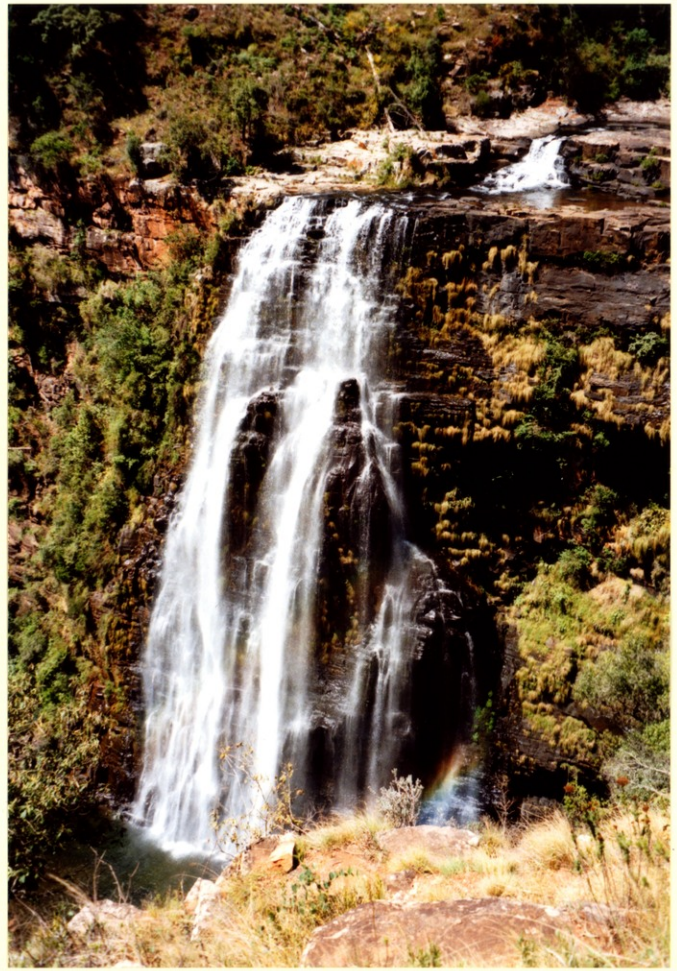
Eini Mann  
namens Burke  
fand hier Gold.  
(1870)





# Lisbon Falls

Die Wasser  
der Doppel-  
kaskaden  
des 42 m  
hohen  
Wasserfalle  
fallen wie  
silberne  
Schleier in  
die Tiefe



## Von Gods Window

bietet sich ein großartiges Panorama-  
blick auf das 1000 m tiefer liegende  
Lowveld





Im Hotel  
"Pine Lake Inn" am  
White River

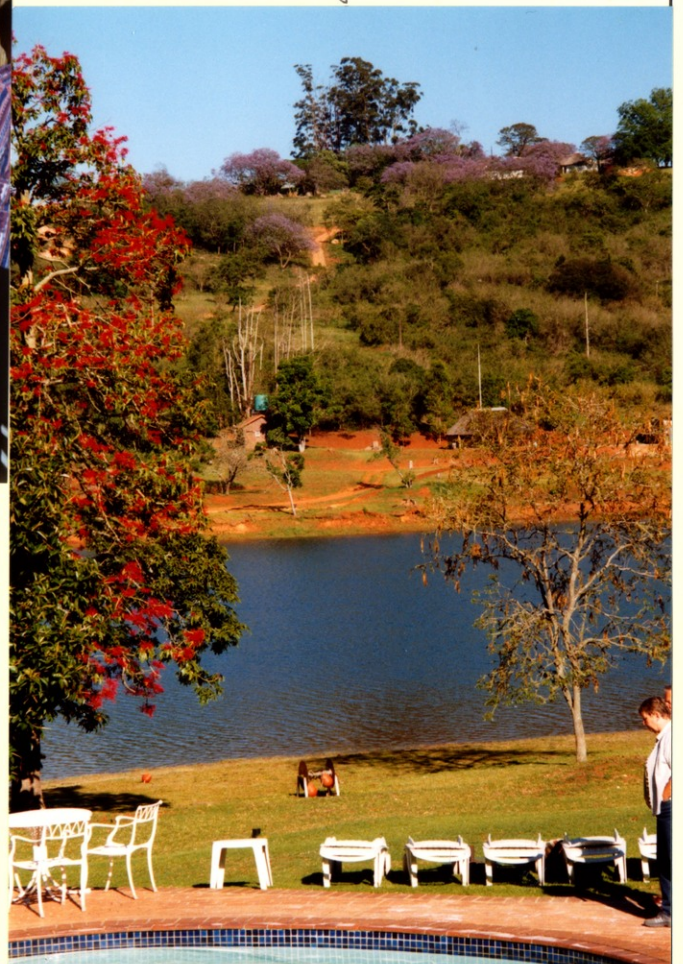


Grillabend

Abendstimmung  
und  
in der Morgensonne



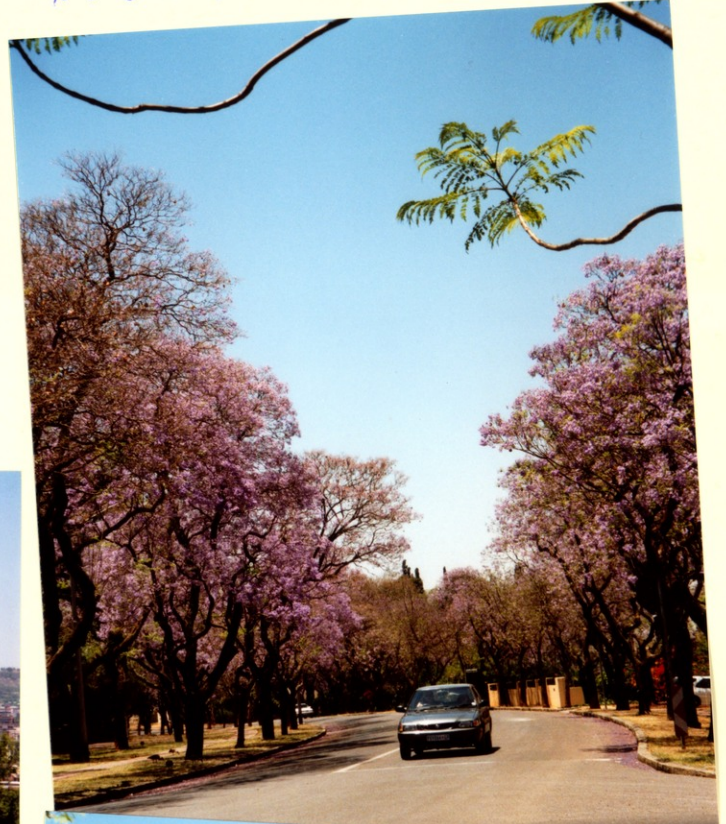
immer leuchten  
die kleinen  
Jakarandabäume





# Pretoria

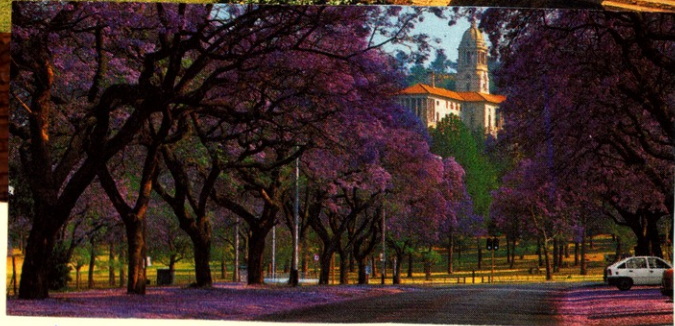
21  
Im Oktober u. November ent-  
falten die ca. 70 000 Jaca-  
randa Bäume in der Hauptstadt  
Südafrikas ihre volle Blüten-  
pracht und tauchen die Stadt  
in ein blaues Blütenmeer







Pretoria, Union Buildings



Die Union-Buildings  
(Regierungsgebäude)

## KRUGER MUSEUM PRETORIA



Ein Besuch an  
"Oom Pauls" Haus

Church St 60  
Pretoria, 0002  
Südafrika

Tel: +27 12 326 9172 Fax: +27 12 326 9595

e-mail: [Kruzerhm@nfi.co](mailto:Kruzerhm@nfi.co)





# Voortrekker Monument

Dieses massive, 41 m hohe Granitblock, für den das südafrikanische Volksschlachtdenkmal Pate stand, mit den 64 aus Granit gehauenen



Ochsenwagen wurde 1949 in Erinnerung an den „Großen Trek“ der Boer und ihre Schlacht gegen die Zulus am Blood River 1838 errichtet. Von der Kuppel hat man einen herrlichen Blick



22



Universität Pretoria





